

Männerriege Wattwil

Der Montagabend ist gefragt

Die Männerriege Wattwil musste vor über einem Jahr, wegen dem Umbau des Risi Schulhauses, ihr Training vom Montagabend auf den Freitagabend wechseln. Das hatte zur Folge, dass es den meisten Mitgliedern nicht mehr in ihr Konzept pass-

te und sie vermehrt der Turnstunde fern blieben.

Doch nun durfte in die Grüenau Turnhalle gewechselt werden. Dank einem Apéro und einem Gruppenfoto motivierte es sehr viele Mitglieder, wieder aktiv am Vereinsleben teilzu-

nehmen. Es wird nun wieder am Montagabend von 20 bis 21.45 Uhr in der Grüenau geturnt. Interessierte Männer ab Alter 35 dürfen gerne schnuppern und die Mitglieder kennen lernen.

Kurt Brugger



Der Wechsel in die Grüenau Turnhalle wirkte sich sehr positiv aus auf die Teilnahme der Turner. Bild: PD

Damenturnverein Wildhaus

Preisjassen mit Spielglück

Das Preisjassen des Damenturnvereins Wildhaus konnte nach zweijähriger coronabedingter Pause wieder durchgeführt werden. 84 Jasserinnen und Jasser schrieben sich ein.

Immer am dritten Samstag im Oktober kann in Wildhaus in der Mehrzweckhalle Chuchitobel dem Schweizer Nationalspiel gefrönt werden. Auf diesen Moment freut sich der Damenturnverein Wildhaus als Organisator jeweils ganz besonders. Für die Präsidentin Martina Looser war dies zugleich die Premiere. Sie übernahm dieses Frühjahr von Sonja Vetsch das Präsidentenamt und freute sich mit ihrer Helfercrew auf die grosse Teilnehmerzahl. Einen hohen Stellenwert haben Spass und Geselligkeit. Und auch der Letzte muss nicht mit leeren Händen den Heimweg antreten. Der DTV Wildhaus darf jeweils auf viele Gönner und Sponsoren für tolle Preise zählen.

Die Wartezeit bis zur mit Spannung erwarteten Rangverkündigung wurde kulinarisch mit Schüblig und Kartoffelsalat



Die erfolgreichsten Jasser.

Bild: Franz Steiner

überbrückt. Spielglück, gepaart mit Können, war beim Sieger Sepp Hofstetter aus Wildhaus die erfolgreiche Komponente. Mit den Passen 874, 887, 840 und 1012 jassete er sich zum hohen Total von 3613 Punkten für die 4-mal zehn Jassrunden. Er durfte auch den Wanderpreis entgegennehmen. Nur ein Punkt weniger totalisierte Ueli Wickli aus Ennetbühl mit 3612. Gerade mal 40 Punkte trennen den siebtplatzierten Guido Benz (Unterwasser) mit 3380 vom 17.

Rang von Martha Riederer (Gams) mit 3340 Punkten. Gleich je zwei Jasser hatten die gleiche Punktzahl, welche dann zugunsten der höchsten Passe für die Rangierung den Ausschlag gab. Der Letztplatzierte hatte mit einem Total von 2606 Punkten 1007 weniger als der Sieger. Die bestklassierte Frau, Cornelia Ott aus Wildhaus, musste mit Rang acht sieben Männern den Vortritt lassen.

Franz Steiner

TSV Wattwil

Trainingslager für den Wattwiler-Nachwuchs

In der letzten Woche der Herbstferien fand ein Trainingslager des TSV Wattwil statt. Das Lager, mit zirka 70 Kindern, ging insgesamt vier Tage lang.

Wie auch im letzten Jahr, übernachteten die Turnerinnen und Turner zu Hause. Die Kinder der Saltos trainierten an den bekannten Geräten von Mittwoch bis Freitag. Bei den Jugi-Kindern starteten die Spieltage donnerstags. Die Kinder waren voller Begeisterung dabei. Mittags marschierten alle von der Grüenau in die Markthalle, um ein Mittagessen zu geniessen. Nachmittags setzten die Kinder



Die Vorfreude der Kinder auf das Trampolin war riesig.

Bild: PD

Frauenturnverein Ebnet-Kappel

Trotz Regen eine tolle Turnfahrt

Für einmal meinte es der Wettergott nicht gut mit den Mitgliedern des Frauenturnvereins Ebnet-Kappel. Das ganze Wochenende war nasses Wetter angesagt. Das konnte die Frauen aber nicht erschüttern. Mit dem Zug ging es bis nach Appenzell und nach Plan B verbrachten sie den Vormittag mit Käfele, lädele, Flauderei und Mittagessen.

Nach dem Mittag ging es weiter nach Brülisau. Dort nahmen sie den steilen Aufstieg zum Plattenbödeli unter die Füsse. Nach dem verdienten Halt wanderte die Gruppe weiter, vorbei am Sämtisersee bis zur Bollenwees, wo das Nachtlager war. Nach verschiedenen Apéros im Massenlager, feinem Nachtessen und Jodelgesängen gingen einige früher, andere später schlafen.

Frisch gestärkt, nach dem ausgiebigen Frühstück, wurden die Rucksäcke geschultert und gemütlich Richtung Ruhsitz ge-



Nach dem Jodelvortrag gönnte man sich noch einen Apéro. Bild: PD

wandert. Von dort flitzten die Frauen mit dem Trotti hinunter nach Brülisau und weiter nach Appenzell. Nun war Tradition angesagt. Unter fachkundiger Führung erlernten die Turnerinnen in einem einstündigen Workshop einen mehrstimmigen Jodel samt Talerschwingen, welcher dann auch gleich beim

Rathaus vorgetragen werden musste. Die Leute blieben stehen, filmten und alle bekamen regen Applaus. Danach belohnten sie sich noch mit einem Abendessen bevor sich alle wieder auf den Heimweg machten.

Es war trotz zwei Tagen Regen ein super schönes, erlebnisreiches Wochenende. (pd)

Musikgesellschaft Mühlrüti

Genussvolle Tage in Saas Fee

Die Musikreise der Musig Mühlrüti unter dem Motto «Genussvolle Tage in Saas Fee» hatte ihren Beginn beim Bahnhof Bütschwil, wo die Mitglieder in den Zug mit dem Zielort Brig einstiegen. Während der Zugfahrt wurde fleissig musiziert, gesungen und getanzt.

Nach einem kurzen Fussmarsch ab dem Bahnhof Brig erreichten alle das Schweizergarde-Museum in Naters, wo ein feiner «Spatz» genossen wurde. Die anschliessende interessante Führung durch das Museum und die Schatzkammer brachte manch Wissenswertes der Leibgarde des Papstes zutage. Bei schönstem Wetter fuhr die Gruppe die letzten Meter mit dem Bus nach Saas Fee, wo sie im Hostel4000 einquartierten.

Am Sonntagvormittag durfte die Messe in der Kirche musikalisch umrahmt werden, mit anschliessendem Ständchen auf dem Dorfplatz. Den Nachmittag

nutzten alle, um die Saaser Bergwelt zu erkunden, sei es auf dem Mittelallalin auf 3500 m ü. M., die Schneewelt oder auf dem Sonnenberg Hannig. Mit flotter Marschmusik marschierten die Teilnehmenden am Abend zum Nachtessen, wo sie ein feines Raclette und eine Weindegustation der St. Jodernkellerei aus Visperterminen erhielten. Mit

Musik und Tanz ging dieser Sonntagabend fröhlich zu Ende.

Am Montag konnte wieder bei schönstem Bergwetter die Natur erkundet werden. Einige spazierten vom Spielboden den Murreliweg nach Saas Fee hinunter. Nach dem Mittag mussten sich alle von der fantastischen Saaser Bergwelt Richtung Heimat verabschieden. (pd)



Alle genossen das gemeinsame unterwegs sein.

Bild: PD

«Lesernotizen»

Spielregeln

Das «Toggenburger Tagblatt» gibt Vereinen und Institutionen aus dem Einzugsgebiet auf der Seite «Lesernotizen» Raum für Berichte. Um möglichst alle Einsendungen berücksichtigen zu können, bedarf es einer Längenbegrenzung.

Die Texte sollten nicht mehr als 1500 Zeichen (inkl. Leerzeichen) umfassen. In den Berichten sollte auf die erste Person Singular und Plural, also die Ich- und Wir-Form, verzichtet werden. Fotos müssen eine Daten-grösse von mindestens 1 MB haben und sollten nicht in den Text eingebunden sein. Eine kurze Bildlegende rundet das Einge-

sandte ab. Kürzungen bleiben vorbehalten.

Text und Bild sind einzureichen an redaktion-toggenburg-medien@chmedia.ch. (red)



«Toggenburger Tagblatt» Bild: PD

Malena Wittenwiler und Janina Rhiner